

Canada Post
Postage paid

Postes Canada
Parti payé

First Class
830032
KITCHENER, ONT.



Nr. 259 – Mai 1994

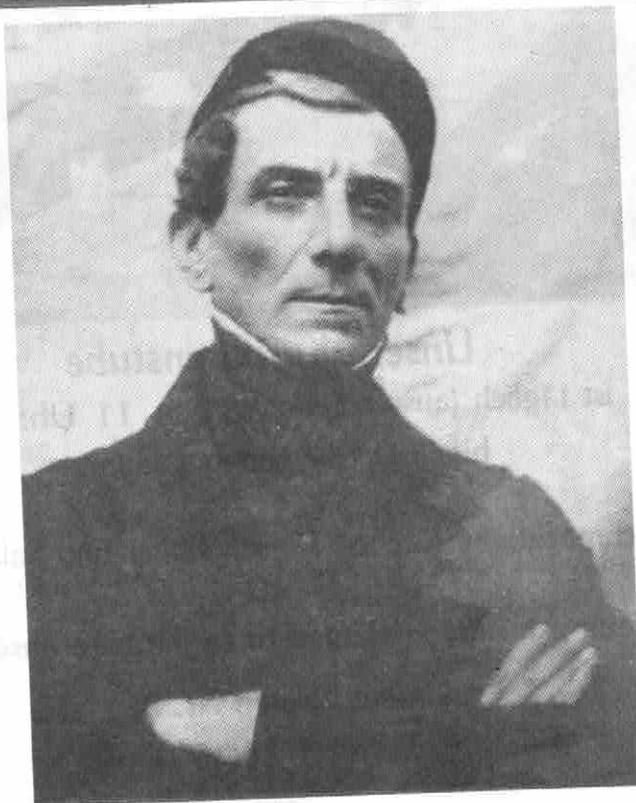
IF UNDELIVERED AFTER
3 DAYS RETURN TO:

Transylvania Club

INC. 1951

16 ANDREW STREET, KITCHENER, ONT. N2H 5R2 / TEL. 744-1191

Nachrichten



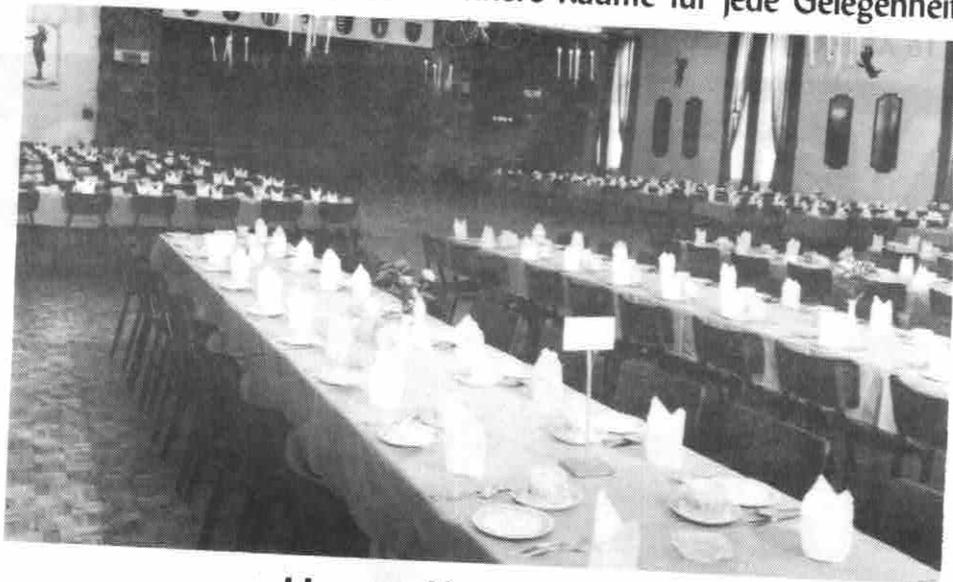
Stephan Ludwig Roth
(1796 - 1849)

Transylvania Club

im Zentrum der Stadt

Ein Treffpunkt für Freunde

2 Hallen und verschiedene kleinere Räume für jede Gelegenheit



Unsere Karpatenstube

ist täglich (ausser Sonntag) von 11 Uhr vormittags
bis 1.00 Uhr nachts geöffnet

Schmackhafte Küche Täglich Buffet und Salat Bar

Für Vermietungen unserer Räume rufen Sie bitte unseren Manager

Unsere Telefon Nr. ist

744-1191

DER PRAESIDENT BERICHTET

Liebe Mitglieder und Freunde:

Der Mitgliederabend, der am 9. April stattfand, hatte einen guten Erfolg; unsere Siebenbuerger Halle war gefuehlt. Wir danken unseren Gaesten, den Vertretern der Stadt Kitchener und Waterloo sowie den Vertretern der fuenf deutschen Klubs und allen Mitgliedern und Freunden, die unserer Einladung Folge geleistet haben und durch Ihre Anwesenheit den Abend zu einem Erfolg machten. Ich bedanke mich auch bei unserer Jugendtanzgruppe, die fuer uns einige schoene Taenze vorfuehrte. An diesem Abend wurde zum erstenmal **das** Bild unserer Miss Transylvania 1994, Eva Pinnau, an der Wand in der Siebenbuerger Halle ausgestellt. Unserer gewesenen Miss Transylvania 1991, Kim Emrich, durfte ich ihr Bild als Erinnerung ueberreichen.

Ich bedanke mich bei unserer Frauen-Praesidentin, Frau Maria Rauh sowie bei dem Frauenverein fuer die Anschaffung der neuen Vorhaenge auf der Buehne. Mit diesen Vorhaengen hat unsere Siebenbuerger Halle wieder ein neues Gesicht erhalten. Herzlichen Dank an den Frauenverein.



CUSTOM METALS INC.

698 Wilson Avenue - Kitchener, Ontario, Canada N2C 1H9

Phone (519) 893-6262 • Fax (519) 893-6268

SINCE 1963

RANDY M. GONDOSCH, P.ENG.
PRESIDENT

RICHARD K. GONDOSCH, B. ADMIN.
VICE PRESIDENT

MICHAEL GONDOSCH
CHIEF EXECUTIVE OFFICER

WE OFFER CUSTOM SHEET, PLATE AND STRUCTURAL FABRICATIONS IN: STAINLESS STEEL, HOT AND COLD ROLLED STEEL, GALVANIZED, ALUMINUM, MAGNESIUM, TITANIUM, COPPER, ASTRALLOY, MANGANESE.

FOR ALL YOUR PREFAB REQUIREMENTS WE OFFER: SHEARING, BRAKING, PLATE AND ANGLE ROLLING, WELDING, C.N.C. PUNCHING, C.N.C. PLASMA AND FLAME CUTTING, CAD DRAFTING.



Bitte vergessen Sie nicht unser Muttertags-Essen und Feier am 8. Mai. Unsere Kindergruppe, Jugendgruppe, Chor und Blasmusik werden alle an dem Fest teilnehmen.

Das Klub-Picknick ist fuer den 12. Juni auf dem Gelaende der Sachsen-Jaeger in Mary Hill festgesetzt. Wir hoffen wieder auf gutes Wetter und die Unterstuetzung unserer Mitglieder.

Der Heimattag findet heuer am 25. und 26. Juni in Cleveland, Ohio statt. Mitglieder, die interessiert sind mit einem Bus mitzufahren, sollen sich so bald wie moeglich im Klub-Buero anmelden.

Richtigstellung: In meinem April-Bericht ernannte (!) ich Herrn Michael Hanek als 1. Stellvertreter der Landsmannschaft. Herr Hanek ist der 2. Stellvertreter und Herr Michael Hoesch ist der 1. Stellvertreter der Landsmannschaft in Kanada.

John Werner, Praesident

*

ACHTUNG, ACHTUNG! HIER GIBT'S WAS ZU VERDIENEN! ACHTUNG ACH

Alle begabten Klub-Mitglieder sind eingeladen, sich an einem Wettbewerb zu beteiligen. Gesucht wird der beste Entwurf fuer ein

L O G O fuer unsere T-Shirts

Es sind zwei Preise von je \$50.00 fuer die beiden Besten Ausfuehrungen zu gewinnen. Der Stichtag fuer die Einreichung ist der 3. Juni 1994.

Bitte Namen rueckwaerts draufschreiben und im Buero oder bei Eurem Gruppenleiter abgeben

Das vom FERNSEHEN aufgenommene Programm mit der Blaskapelle, der Jugend- und Siebenbuenger Tanzgruppe wird am

Sonntag, 8. Mai - 3.30 Uhr

und Mittwoch, 11. Mai - 10.00 P.M.

auf channel 20 zu sehen sein.

Die K I N D E R G R U P P E wird am Muttertag Nelken verkaufen. Der Ertrag ist fuer die Kindergruppe bestimmt. Bitte unterstuetzt unsere Kindergruppe.

*



SCHNEIDERS

J. M. SCHNEIDER INC.
Kitchener, Ontario
Besteht seit 1890

Wurst - und Fleischwaren
erster Qualität
erhältlich in allen
Lebensmittelgeschäften



KAUFMAN FOOTWEAR

410 KING STREET WEST
KITCHENER, ONTARIO

TELEPHONE (519) 576-1500



FOOTWEAR OF DISTINCTION
UNDER THESE NATIONAL BRANDS:

Foamtread
Defrosters

Kingtread
Sorel

Für erstklassige Ausführung von

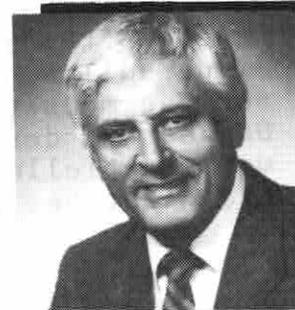
HOCHZEITSBILDERN PASSBILDERN PORTRAITS INDUSTRIEFOTOGRAFIE

Jorde Studio

PHOTOGRAPHERS

78 Francis St. (Corner Water & Weber)
Kitchener, Ont. N2A 1X9 Tel. (519) 745-8637

IHR FACHMANN



DOLF BOGAD

Household China & Gifts

SINCE
1966

BRIDAL REGISTRY

YOUR SOURCE FOR THE MOST EXTENSIVE
SELECTIONS AND STOCKS OF THE
WORLD'S FINEST CHINA, BEAUTIFUL
CRYSTAL, SILVER AND GIFTS

PLENTY OF FREE PARKING



Royal Doulton - Minton
Wedgwood - Coalport
Royal Worcester - Aynsley
Royal Albert - Paragon - Spode
Royal Crown Derby - Noritake
Mikasa - Kaiser
Villeroy & Boch - Rosenthal
Fitz & Floyd - Hutschenreuther

KING ST. N.

HICKORY ST.

UNIVERSITY AVE.

300 KING N. WATERLOO

884-2792

Ihr Deutsches Radioprogramm
jeden Samstag von 8.30 am - 11.30 am

COMMUNITY
CKWR RADIO 98.7 FM



mit Heinz Kreitzer
R.R. 6 Guelph N1H 6J3

(519) 824-1928

Studio: 886-9870

Gedanken zum Muttertag

UNSERE MUTTERSPRACHE

Deutsch oder Dialekt?

Wir feiern jedes Jahr Muttertag, und wenn wir noch nicht gaenzlich abgestumpfte, oberflaechliche Menschen geworden sind, dann muessten wir uns, zumindest hin und wieder einmal, nach dem Sinn dieses Tages fragen. Denn dieser Tag sollte ein Tag der Besinnung sein auf das, was die Mutter uns bedeutet, was sie uns gegeben hat, was sie fuer uns getan hat und noch tut; und nicht zuletzt auch auf das, was wir ihr dafuer schuldig sind, was wir fuer sie und ihr zu- liebe tun koennen und tun sollen.

Bei unserem kommerzialisierten Muttertagsrummel, der bald so schlimm ist wie der Weihnachtsrummel, ist es allerdings nicht leicht, uns auf die wahre Bedeutung dieses Tages zu besinnen, und viele sehen heute wohl ihren Dank an die Mutter damit abgetan, dass sie ihr mit einer Glueckwunschkarte oder einem Geschenk, bestenfalls noch mit einem Blumenstrauss ihre Aufmerksamkeit bezeugen. Dabei soll nichts gegen solche Aufmerksamkeit gesagt sein. Wenn sich aber der Sinn des Muttertages in derlei Aeusserlichkeiten erschoept, dann brauchen wir ihn nicht, denn in diesem Sinne sollte jeder Tag ein Muttertag sein. Ich glaube, dieser Tag muesste in einem viel tieferen Sinne ein Tag des Dankes und der Besinnung sein, eines Dankes, den man nicht mit materiellen Dingen abstaten kann, einer Besinnung, die nicht bei sichtbaren, irdischen Guetern und Aufmerksam-



Quality and Service
backed with over
41 years of Experience

- RESIDENTIAL • COMMERCIAL
- INDUSTRIAL
- ELECTRIC HEATING
- HOME AUTOMATION SYSTEMS
- BURGLARY & FIRE SYSTEMS
- INTERCOM SYSTEMS
- APPROVED MONITORING
- SERVICE CALLS



ALLIANCE
ALLIANCE SECURITY SYSTEMS • KITCHENER

VICTORIA ELECTRIC of KITCHENER Ltd.
1258 Victoria St. N., Kitchener 576-2220

**BRAKES
SUSPENSION**

MIDAS

**EXHAUST
STEERING**

KITCHENER
70 Westmount Rd. W.
744-3500

KITCHENER
654 Fairway Rd. S.
894-0700

WATERLOO
15 University Ave. E.
885-5410



TRUST YOUR BRAKES TO MIDAS.

Installed Midas mufflers, brake pads and shoes, shocks and struts are guaranteed for as long as you own your car.



MIDAS MUFFLER AND BRAKE SHOPS

keiten stehenbleibt, sondern durchdringt in die Tiefe, zu den ideellen Guetern.

Nach dem Leben, das sie uns unter Einsatz ihres eigenen Lebens geschenkt hat, ist die "Mutter"-sprache das hoechste Gut, das wir der Mutter verdanken. Es ist die Sprache, die sie von ihren Vorfahren uebernommen hat und an ihre Nachkommen weitergibt; in der sie uns zuerst ihre Liebe zum Ausbruck brachte, in der sie fuer uns zu Gott gebetet hat, wenn unser Leben in Gefahr war; in der sie uns die ersten Worte formen, die ersten kindlichen Lieder und Spruechlein lehrte; in der sie uns zum erstenmal die kleinen Haende faltete und uns das erste, schlichte Abendgebet vorsprach; in der sie uns tagein tagaus den Reichtum ihres Herzens offenbarte: ihre grenzenlose Nachsicht und und Guete. Nur ein gedankenloser Mensch kann darum seine Muttersprache vergessen; nur ein Mensch, der seiner Mitter gering achtet, kann ihre Sprache ablegen, wie man am Abend ein schmutziges Kleid ablegt.

Wir wuerden freilich der Wahrheit ausweichen, wollten wir die Liebe und Treue zur Muttersprache als eine einseitige Verpflichtung ansehen. Sie verpflichtet nicht nur die Kinder, diese Sprache zu ehren und zu pflegen, sondern auch die Muetter, sie weiterzugeben. Auch fuer die Muetter sollte dieser Tag ein Tag der Besinnung sein, der ihnen die Frage stellt: Habe ich alles getan, um meinen Kindern dieses kostbare Erbe zu erhalten, ihnen den Schluessel zu dem geistigen Erbe ihrer Vorfahren zu uebergeben?

Wir erleben ja taeglich die traurige Tatsache, dass unsere Kinder ihre Muttersprache nicht nur nicht gebrauchen, sondern sie vielfach garnicht kennen; und wenn wir ehrlich



LAWYERS

Michael M. Walters, Q.C.
J. Frederick Sagel, B.A., LL.B.
A. Gubler, B.A., M.A., LL.B.
G. Snelgrove, B.A., LL.B.

151 Frederick Street
Kitchener, Ontario
N2H 2M2
Tel. (519) 578-8010
Fax (519) 578-9395

Ihre Anwaeltel fuer alle Rechtsfragen

sind und den Dingen auf den Grund gehen, muessen wir bekennen, dass in vielen Faellen die Schuld nicht unsere Kinder trifft, sondern dass wir als Muetter (und Vaeter) versagt haben. Wir haben vielleicht ueber aller Sorge um die materiellen Gueter, um Nahrung und Kleidung und ihr leibliches Wohlergehen es versaeumt, ihnen dieses kostbare geistige Gut mit auf den Lebensweg zu geben. Ich will hier nicht von denjenigen reden, die selber schon aufgehoert haben, die Sprache ihrer Mutter zu sprechen. Ich will aber von denen reden, die sich darueber beklagen, dass ihre Kinder die Muttersprache nicht mehr sprechen wollen oder koennen. Haben wir als Muetter wirklich alles getan, sie ihnen zu erhalten? Im Leben jedes Kindes kommt eine Zeit, wo es nicht mehr deutsch sprechen moechte. Haben wir ihm wirklich mit Liebe und notfalls auch mit Festigkeit und Entschiedenheit geholfen, diese Zeit zu ueberwinden? Viele Kinder wollen ja auch keine Mathematik oder Chemie oder Geschichte lernen und dennoch bestehen wir darauf, dass sie es tun, weil wir wissen, dass es zu ihrem Vorteil ist. Oder sind wir von der hohen Bedeutung der Muttersprache im Leben unserer Kinder weniger

Dalton Smith Macnaughton Ltd.

Corporate & Personal Insurance Planning Services

Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns mit allen
Versicherungsproblemen, ob Feuer-, Auto-, Diebstahl-,
Unfall- oder Lebensversicherung: Wir beraten Sie gerne!

Unsere Adresse:

25 Bruce St. Kitchener
N2B 1Y4

Tel. 578-6030
Fax 578-0549

ueberzeugt?

Auch die Frage: "Was ist unsere Muttersprache?" ist nicht so ueberfluessig, wie es manchem scheinen mag. Viele Einwanderer deutscher Herkunft haben sich darum bemueht und bemuehen sich vielleicht noch darum, ihren Kindern irgend einen Dialekt als ihre Muttersprache weiterzugeben. Auch hier wieder soll nichts Grundsuetzliches gegen einen Dialekt gesagt sein; auch Dialekte haben ihren Platz und ihren Wert. In Deutschland, oder auch sonstwo in geschlossenen deutschen Siedlungsgebieten, konnten wir es uns erlauben, unseren Dialekt zu pflegen. Hier jedoch, wo unsere Kinder nicht automatisch die deutsche Sprache in der Schule lernen, wo wir eingestreut sind in eine Vielfalt von Sprachen und Nationalitaeten, wo unser Deutschtum nicht als eine Selbstverstaendlichkeit gelten, die man gedankenlos hinnehmen kann, sondern um deren Erhaltung man taeglich ringen und fuer die man manches Opfer bringen muss, koennen wir uns diesen Luxus kaum leisten. Vergessen wir nicht, dass wir durch jeden Dialekt, den wir mit unseren Kindern sprechen, diese sofort und automatisch von allen anderen deutschsprechenden Kindern isoliert haben und sie gewissermassen zwingen, sich in einer anderen Sprache verstaendlich zu machen, die ihnen allen gelaeufig ist. Wollen wir darum unseren Kindern bei der Erhaltung ihrer Muttersprache einen Dienst erweisen, dann sollten wir mit ihnen nicht Bayrisch, Schwaebisch, Saechsisch oder Platt, ueberhaupt nicht irgend eine regionale Umgangssprache sprechen, auch wenn uns diese noch so sehr ans Herz gewachsen ist, sondern DEUTSCH. Nur so koennen wir ihnen das Gefuehl der sprachlichen Gemeinschaft und Zusammen gehoerigkeit geben, das sie so dringend noetig haben.

Und noch eines: Unsere Kinder muessen es an uns spueren, dass wir selber in Treue zu unserer Muttersprache stehen, dass wir sie in Ehren halten und uns nicht scheuen, uns auch in der Oeffentlichkeit ihrer zu bedienen; nur dann wird sie auch ihnen etwas bedeuten.

In diesen Tagen werden sicher in vielen Vereinen, Klubs und Kirchen deutsche Muttertagsfeiern gehalten, bei denen viel schoene Worte gemacht werden, hinter denen jedoch nicht viel dahintersteckt. Sie koennen uns hoechstens hinwegtauschen ueber die ernstliche Bedrohung unserer Mutter-

sprache. Gerade als Muetter sollten wir dem Ernst der Lage nicht ausweichen, sondern uns stets vor Augen halten, dass der Fortbestand dieser Sprache m i t u n s steht oder faellt, dass keine noch so gute Sprachschule allein imstande ist, unseren Kindern dieses kostbare Gut zu erhalten, wenn wir versagen. Die Muttersprache beginnt und endet(!) im Elternhaus, in der Familie, und damit bei den Muettern.

* * *

Muttersprache, Mutterlaut!
Wie so wonnesam, so traut!
Erstes Wort, das mir erschallet,
suesses erstes Liebeswort,
erster Ton, den ich gelallet,
klingest ewig in mir fort!

Sprache, schoen und wunderbar,
ach, wie klingest du so klar!
Will noch tiefer mich vertiefen
in den Reichtum, in die Pracht:
ist mir's doch, als ob mich riefen
Vaeter aus des Grabes Nacht.

Ueberall weht Gottes Hauch,
heilig ist wohl mancher Brauch;
aber soll ich beten, danken,
geb ich meine Liebe kund,
meine seligsten Gedanken
sprech' ich wie der Mutter Mund.
(Max v. Schenkendorf)

*



Walli Schwarz
President

K-W TRAVEL BUREAU LIMITED

143 King St. East, Kitchener, Ontario N2G 2K8 across from Market Square

Telephone **576-0770**

- COMPUTERIZED RESERVATIONS & TICKETS
- AGENTS FOR SCHEDULED & CHARTER AIRLINES
- TOURS, CRUISES, HOTELS & CAR RENTALS
- TRAVEL INSURANCE

**Wir
Sprechen
Deutsch**

Ont. Reg. #1239989

AUS KLUB- UND GRUPPENARBEIT

Kegelgruppe:

Wieder ist unsere diesjaehrige Kegelsaison am Ende, und am 7. Mai ist unser Kegelbankett mit Verleihung der Pokale fuer die besten Kegler. Ich moechte alle herzlichst einladen dazu; die Karten kosten \$ 9.50 und sind bei mir erhaeltlich. Wir werden auch eine schoene Tombola haben.

Jetzt noch ein sehr wichtiger Hinweis fuer alle Klub-Mitglieder!

Wir brauchen fuer die naechste Kegelsaison mehr Interesse und mehr Beteiligung am Kegeln, sonst muss das Kegeln nach ueber 20 Jahren des Bestehens eingestellt werden. Es ist sehr, sehr traurig, wenn man von ungefaehr 600 Klub-Mitgliedern nicht einmal 30 Kegler bekommen kann. Wir kegeln von Mitte September bis Anfang April jeden zweiten Sonntag Abend um 6.30 Uhr fuer ungefaehr 2 Stunden im "Town Bowl" (Ottawa St.N.)

Wir haben fuer den 16. August eine Versammlung angesetzt im Jugendraum um 7.00 P.M., um festzustellen, wieviele Kegler wir sein werden fuer die naechste Saison und ob wir weiter kegeln. Ich hoffe, dass alle, die am Kegeln interessiert sind, zu dieser Versammlung erscheinen oder es mich wissen lassen. Es koennen auch Nichtmitglieder kegeln kommen.

Hermann Heeschen, 894-9123
President der Kegelgruppe

*

Transylvania-Chor:

FLIEGEN SIE MIT UNS IN DIE HEIMAT!

Der Chor macht eine Konzert-Tour nach Deutschland und Oesterreich und ladet Sie ein, sich unserer Gruppe auf dem Flug nach Muenchen anzuschliessen. Nehmen Sie teil am Gedenkheimattag in Wels, in dessen Rahmen auch unser Chor auftreten wird (23.-25. Sept.) Gleichzeitig treffen sich die Heimatortsgemeinschaften. Abflug: 15. Sept., Rueckflug: nach Belieben.

*

EINLADUNG ZU EINER SIEBENBUERGEN-REISE

Anschliessend an den Heimattag in Wels planen wir eine Bus-Reise nach Siebenbuergen(26.Sept.-4.Okt.) Die Reise geht von Wels aus durch Nord- und Suedsiebenbuergen. Sie kann aber nur stattfinden, wenn der Bus voll wird. Z.Zt. sind noch 13 Plaetze zu haben. Nuetzen Sie diese Gelegenheit zu einem Besuch in der alten Heimat. Anmeldungen bis zum 15. Mai. Naehere Auskunft erteilt Kaethe Paulini (745-9037

*

DER HEIMATTAG 1994 DER SIEBENBUERGER SACHSEN IN NORDAMERIKA

findet am 25.u.26. Juni in Cleveland/Ohio statt. Von Kitchener werden voraussichtlich zwei Autobusse fahren. Abfahrt Samstag frueh, Rueckfahrt Sonntag Abend. Bitte sofort im Klubbuero anmelden (744-1191) oder bei K.Paulini (745-9037). Die Mitfahrenden machen wir gleichzeitig aufmerksam, sich fuer die Mahlzeiten (Esskarten) anzumelden.

*

1 9 4 4 - 1 9 9 4

50 Jahre sind es her, seit wir unsere Heimat Siebenbuergen unter dem Zwang der Kriegsergebnisse verlassen mussten. Dieses schicksalhaften Ereignisses wollen wir auch hier in Kanada in diesem Jahre gedenken und laden Sie dazu fuer

S o n n t a g, 28. August

nach Kitchener ein. Geplant wird ein Gedenkgottesdienst um 11.00 Uhr Vormittag, um 12.30 Uhr Gemeinsames Mittagessen im Transylvania-Klub. Am Nachmittag wird der Transylvania-Chor sein Reiseprogramm vorstellen, das eigens auf die 50-Jahrfeier abgestimmt ist.

Nachsem wir fuer diesen Tag besondere Vorkehrungen treffen müssen, ist es sehr wichtig, wenn wir Ihre Zusage und Anmeldung so bald wie moeglich erhalten. Tel.744-1191

*

EINLADUNG ZUM BISTRITZER TREFFEN am 23-25.September in Wels als Teil des grossen Heimattreffens.Empfohlene Hotels: Goldenes Kreuz u. Kremsmuenstererhof.

*

K l u b - K a l e n d e r

fuer Mai 1994

Samstag,	7.Mai:	Kegelbankett zum Abschluss der Saison 1993/94	6.30 Uhr
Sonntag,	8.Mai:	Muttertagessen	ab 12.00 "
		MUTTERTAGSFEIER	2.00 "
Dienstag,	10.Mai:	Vorstandssitzung	8.00 "
Dienstag,	24.Mai:	"	8.00 "

Voranzeige:

12. Juni: Picknick
25.u.26.Juni: Heimattag in Cleveland/Ohio
28.August: 50-Jahrfeier unseres Heimatverluestes
15.Sept. Abflug des Transylvania-Chores
24.u.25.Sept. Heimattag in Wels / Oesterreich
7.-15.Okt. Oktoberfest 1994
29. Okt. Trachtenball in Aylmer
12.Nov. Schlachtfest
18.Dez. Weihnachtsfeier
31.Dez. Silvester-Rummel

* * *

O wunderbares, tiefes Schweigen,
wie einsam ist's noch auf der Welt!
Die Waelder nur sich leise neigen,
als ging der Herr durchs stille Feld.
Ich fuehl mich recht wie neugeschaffen,
wo ist die Sorge nun und Not?
Was mich noch gestern wollt' erschlaffen,
ich schaem' mich des im Morgenrot.

(Joseph von Eichendorff)

*

STEPHAN LUDWIG ROTH
Zum 145. Todestag

Ueberall in der Welt verstreut gedenkt das Voelkchen der Siebenbuenger Sachsen in den Maitagen eines seiner groess-ten Soehne, des einstigen Meschener Pfarrers Stephan Lud-
wig Roth

Wer war Stephan Ludwig Roth?

Er war ein Mann zuendenden Geistes und grossen Weitblicks, der viele Gedanken unseres Jahrhunderts vorweggenommen hat; er war ein Apostel wahrer, auf gegenseitiger Achtung beru-
hender Voelkerverstaendigung; er war ein aufrechter Deut-
scher, der seinem Kaiser die beschworene Treue hielt und
dafuer mit dem Leben bezahlen musste; Kirchen- Volks- und
Schulmann, Politiker und Wirtschaftler in einer Person.

Als er geboren wurde, hatte gerade die franzoesische Re-
volution die Menschheit mit Schrecken, aber auch mit Hoff-
nung erfuellt. Man schrieb den 24. November 1796, als er
in Mediasch das Licht der Welt erblickte. Als er 1817 zum
Studium nach Tuebingen ging, merkte er, dass der Wiener
Kongress, der Europa nach dem Sieg ueber Napoleon befrieden
sollte, das Feuer nur notduerftig eingedaemmt hatte, dass
es aber unter der Oberflaeche weiterschwelte. In einem
Brief an einen Studienfreund klagt er damals: "Wo oeffnet
sich dem Frieden, wo der Freiheit sich ein Zufluchtsort?"
Fichte, den Roth sehr verehrte, hatte in seinen "Reden an
die deutsche Nation" hingewiesen auf eine neue Nationaler-
ziehung im Geiste Pestalozzis. Darum trieb es Roth in die
Schweiz zu dem greisen Erzieher, bei dem er eine Zeit lang
lebte, lernte und lehrte, und woher er als einer der bedeu-
tendsten Schulmaenner seines Volkes in die Heimat zurueck-
kehrte.

Auch Siebenbuergen wurde von der Krise der vierziger
Jahre nicht verschont. Schon Joseph der Zweite hatte in
Verkennung der Sachlage den mitwohnenden Voelkerschaften
erlaubt, auf dem "Koenigsboden" der Sachsen Besitz und
Buergerrecht zu erwerben. Die liberalistischen Grundsaeetze,
die von Frankreich ausgingen, gaben diesen unter Berufung
auf die Menschenrechte noch mehr Rueckhalt in ihren Bestre-

bungen, den saechsischen Lebensraum zu untergraben. Den meisten Staub wirbelte der vom ungarischen Adel entfesselte "Sprachkampf" auf, der das Magyarische zur allgemeinen und einzigen Landessprache machen wollte. Stephan Ludwig Roth wurde der bedeutendste Verfechter der deutschen Sache in diesem Kampf. In einer grossangelegten Schrift entlarvte er nicht nur die Absichten der Ungarn, sondern nahm zu allen brennenden Problemen Suedost-Europas Stellung. Er bemuehte sich um das Schrifttum und die Presse; er hatte Anteil an der Gruendung des "Vereins fuer siebenbuergische Landeskunde" und des "Landwirtschaftsvereins". Er propagierte die Verbesserung der landwirtschaftlichen Methoden durch Ansiedlung tuechtiger deutscher Landwirte. So zog er 1845 zum zweiten Mal nach Deutschland, diesmal, um Siedler zu werben. Im Jahre 1846 kamen denn auch die ersten Schwaben nach Siebenbuergen. Aber Roths weitgespannter Plan, wenigstens einen Teil der deutschen Uebersee-Auswanderung nach Siebenbuergen zu lenken, blieb unverwirklicht, weil dafuer friedlichere Zeiten notwendig gewesen waeren als die, die 1847-1849 ueber Europa hereinbrachen.

Roth hatte sie allerdings heraufziehen gesehn und er war bereit, sich ihnen zu stellen gemaess seinem Leitspruch: "Wer lieber den Tod erleidet als die Waffen streckt, kann nicht ueberwunden werden". Im August 1848 rief ihn der neugegruendete "Jugendbund" zu seinem Fuehrer aus. Siebenbuergen war damals schon in zwei Lager getrennt: die Magyaren, die die Vereinigung Siebenbuergens mit Ungarn anstrebten, und die Sachsen und Rumaenen, die sich diesem Versuch widersetzten und Oesterreich die angestammte Treue halten wollten. Roth wurde als Beauftragter der Nationsuniversitaet in den Pazifikationsausschuss entsandt, es gelang jedoch nur die Zusammenarbeit der Rumaenen und Sachsen. Als dann wenig spaeter die offenen Feindseligkeiten ausbrachen, wurde Roth von dem oesterreichischen Oberbefehlshaber, General Puchner, in die Kokelburger Gespanschaft geschickt, um Zucht und Ordnung aufrechtzuerhalten. Doch das Kriegsglueck der Oesterreicher wendete sich voruebergehend, und viele Sachsen flohen damals in die Walachei. Roth blieb. Er wusste sich frei von jeder Schuld. Ausserdem hatte Bem, der Oberkommandierende der Ungarn, ihm einen Schutzbrief ausgestellt. Aber der ungarische Regie-

rungskommissar Laszlo Csanyi nuetzte die kurze Abwesenheit Bems, um Roth gefangenzunehmen und nach Klausenburg bringen zu lassen, wo er vor ein Revolutionsgericht gestellt und "ohne eine weitere ueberfluessige Untersuchung einzugehen und ohne Zeitverlust" zum Tode verurteilt wurde. Drei Stunden nach der Urteilsverkuendigung wurde er auf dem Schlossberg in Klausenburg erschossen. Hingerissen von der Haltung und Seelengroesse dieses Mannes trat der Hauptmann des Exekutionspelotons vor seine Mannschaft und rief mit bebender Stimme: "Soldaten, lernt von diesem Mann, wie man fuer sein Volk stirbt".

Wohl brachte das Ende des Buergerkrieges den Sachsen die Genugtuung, dass Oesterreich siegreich blieb; Bem floh in die Tuerkei, Csanyi endete am Galgen - aber die Sachsen hatten ihren wegweisenden, vorausschauenden und - von Freund und Feind anerkannten - Fuehrer verloren.

* * *



*Erzeuger feinsten europaeischer
Wurstwaren erhaeltlich in
fuehrenden Lebensmittel-
geschaeften, von Kueste zu
Kueste.*

Piller's Sausages & Delicatessen Ltd.

443 Wismer Street, Waterloo, Ontario 1-519-743-1412



MECHANICAL LIMITED

77 EDWIN ST. - KITCHENER, ONTARIO
(519) 744-6511 - P.O. BOX 1086 - N2G 4G6
FAX (519) 744-3072

**TOTAL
QUALITY**
since
1906

PETER EICHINGER

President
OWNER/WORKER

TOTAL MECHANICAL/ELECTRICAL CONTRACTORS
AIR CONDITIONING • REFRIGERATION • HEATING • PLUMBING
ELECTRICAL • SHEET METAL • MAINTENANCE CONTRACTS
ENGINEERING • PROCESS PIPING • INDUSTRIAL MAINTENANCE
24 HOUR SERVICE • ENERGY MANAGEMENT SPECIALISTS

*Serving
fellow Lutherans with*

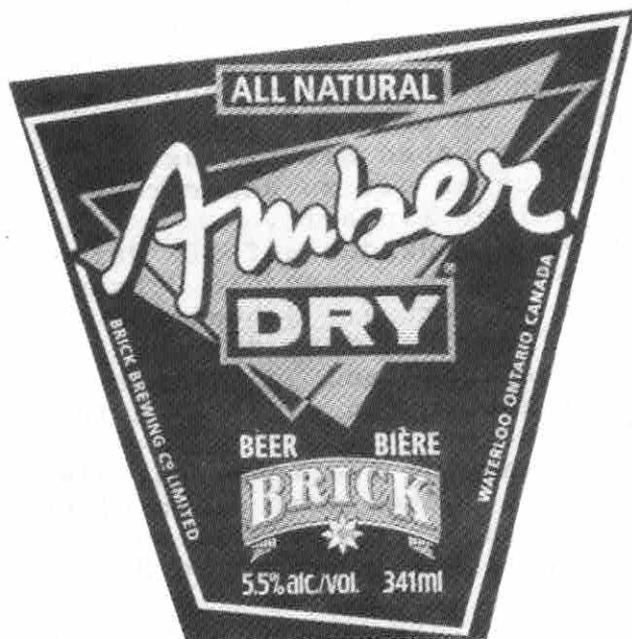
- Life and Disability Insurance
- RRSPs and Annuities
- Financial Planning Assistance
- Special Member Benefits



**Lutheran Life
Insurance Society of Canada**



Hugo Klein
Tel.: Bus.: 746-5111
Res.: 746-5137



BRICK

**BREWING
COMPANY**

BEER STORE
OPEN SUNDAYS
NOON-5 p.m.
TOURS 3:30 p.m.

IM KREISLAUF DES JAHRES

(Aus einem Bericht von Georg Boehm/Senndorf)

Obwohl wir Siebenbuerger als Minderheit vom rumaenischen Staat unter Druck gehalten wurden, gab es keine Feindschaft zwischen den Voelkern. Freilich waren die Rumaenen und Ungarn neidisch auf die wohlhabenden deutschsprachigen Bauern, aber oeffentlich wurde das selten gezeigt.

Im Jahr 1974 besuchte ich mit meiner Familie die alte Heimat. Als ich die halbverfallenen Haeuser, Gehoefte und oeffentlichen Gebaeude sah, dachte ich: Wie haette es wohl schoen sein koennen, wenn wir hier, unter einer demokratischen Regierung, als freie Bauern haetten leben koennen, ausgeruestet mit den Maschinen, wie sie heute im Westen ueblich sind. Was haetten wir mit unserem Fleiss aus diesem Boden herausholen koennen, im Gegensatz zu den heutigen Zustaenden!

Es ist ein Jammer, wenn die Leute heute dort hungern muessen und auf Hilfe aus dem Westen angewiesen sind, obwohl es frueher Agrarprodukte im Ueberfluss und in besser Qualitaet gab. Wie haben sich die Rumaenen nach unserer Flucht in den Westen gefreut, in unsere schoenen Haeuser einziehen zu koennen - und was haben sie daraus gemacht? Es geht ihnen jetzt schlechter als zu unserer Zeit.

Aber nun wieder zurueck zu meiner Kindheit.

Im Mai wurden in aller Fruehe die Herden auf die Weide getrieben. Zuerst die Pferde und Fohlen, dann die Ochsen, die Kuehe, die Bueffelkuehe und zuletzt die Schweine. Jeder Hirte hatte ein eigenes Signal, so dass der Bauer wusste, welche Herde vorbeizog. Abends fand jedes Tier in den richtigen Stall. Nur bei Neukaefen war es schwierig, den richtigen Bueffel heimzutreiben.

Problematisch war oft das Melken der Bueffelkuehe. Sie waren keine anspruchsvollen Tiere, hatten aber einen eigensinnigen Schaedel. Eine Baeuerin musste der Bueffelkuh jeden Abend ein Liedchen singen, weil sie sonst keine Milch gab.

Meine Eltern waren einmal einige Tage verreist, und ich sollte die Bueffelkuh, die sonst nie Schwierigkeiten gemacht hatte, melken. Aber leider gab sie mir trotz guten Futters keine Milch. Da entschloss ich mich, die Kleider meiner Mutter anzuziehen. Das Gesicht in ein Kopftuch gehuell, ohne ein Wort zu sagen, konnte ich das Tier ueberlisten. Es erkannte mich nicht und gab mir die Milch.

Auch der Dorflehrer hatte eine Bueffelkuh gekauft. Beim Melken bat ihn seine Frau, den Schwanz der Kuh zu halten. Der Lehrer war so schlau, den Schwanz des Tieres am Knopfloch seines Rockes festzubinden. Als die Bueffel-

Osogood

Meat Products Ltd.

Beef, Pork, Veal and Lamb
Cut for Home Freezers

460 Wismer St., Waterloo, Ont.

Phone 744-5658

KASTL & ZUCH

PLUMBING & HEATING LTD

24 HOUR SERVICE

884-0990

• RENOVATIONS • REMODELLING • ELECTRIC DRAIN CLEANING •
• HOT WATER HEATING • WATER HEATERS • SOFTENERS •

SERVING K-W AREA FOR OVER 25 YEARS

3 Colby Court, Waterloo N2V 1Y9

kuh dies merkte, riss sie sich los und lief, den Lehrer hinter sich ziehend, zum Hoftor hinaus. In diesem Moment kam der Herr Pfarrer des Weges und rief: "Wohin denn, Herr Lehrer?" Dieser antwortete: "Herr Pfarrer, das weiss nur unser Hergott und diese Bueffelkuh".

Im Mai wurde in der Volksschule fleissig fuer die Abschlusspruefung gelernt. Die muendliche Pruefung fand bei schoenem Wetter- in Anwesenheit der Eltern- im Freien statt. Verstaendlicherweise waren die Kinder sehr aufgeregt und konnten manchmal die einfachsten Fragen nicht beantworten.

Die Schueler der letzten Klasse mussten vor einem rumaenischen Schulrevisor die Staatspruefung ablegen. Gefragt wurde hauptsaechlich ueber die Geschichte Rumaeniens, die Helden der Tuerkenkriege und das Geburtsdatum Koenig Karls. Ich musste auf der Landkarte die Grenzen Rumaeniens zeigen und die angrenzenden Laender aufzaehlen. Danach fragte mich der Revisor, wieviel Einwohner Rumaenien haette. Ich sagte, Grossrumaenien habe 19 Millionen Einwohner, wobei ich um eine halbe Million uebertrieb. Das beeindruckte den Revisor, dass er mir ein 'sehr gut' ins Zeugnis schrieb. Sieben Kinder meiner Klasse bestanden die Pruefung nicht und der Lehrer war verzweifelt. Er bat meinen Vater, mit dem Revisor, der bei uns zum Mittagessen eingeladen war, zu sprechen. Diese Sprache verstanden die Rumaenen nur zu gut: Mit sieben Eimer Wein, das waren 70 Liter, hatten auf einmal alle Schueler die Pruefung bestanden.

Pfingsten und die Zeit des Schulfestes kamen naeher. Am Samstag vor Pfingsten gingen die Burschen und groeseren Buben mit Werkzeug ausgeruestet in den Wald auf der Anhoehe. Hier waren zwei runde Tanzplaetze angelegt. Die-

**Simon Stuehler
& Sons
Construction Ltd.**

89 ROSSLINN ROAD

CAMBRIDGE, ONTARIO N1S 3K3

Office 621-5530

Residence 623-1440



**KITCHENER BEVERAGES
LIMITED**

KITCHENER
(519) 893-7160

GUELPH
(519) 822-1300

310 Fairway Rd. S.
Kitchener, Ontario N2C 1X3

se wurden nun gesäubert, der Lehm Boden wurde gestampft und geglättet und ringsum Moos ausgelegt, fuer die Frauen zum Sitzen. Auch die Stelle, wo frisches Wasser aus dem Boden quoll, wurde gereinigt und zugaenglich gemacht. Im Dorf wurden vor der Schule und Kirche Linden aufgestellt. Waehrend der Nacht von Samstag auf Sonntag stellten die Burschen vor den Haeusern ihrer Liebchen Linden auf und schmueckten die Fensterlaeden mit Flieder.

Am Pfingstsonntag war vormittags der Hauptgottesdienst und nachmittags die Vesper. Am Pfingstmontag war schon um neun Uhr Gottesdienst, anschliessend fand der Festzug durch das Dorf statt. Voran marschierte die Musikkapelle, dann folgten die Schulmaedchen in weissen Kleidern mit Blumenkraenzen, dann die Schulbuben, jeder mit einer blauen Siebenbuenger Fahne. Anschliessend folgten die Schwestern- und Bruderschaft, die Feuerwehr und die juengeren Frauen. Nach dem Umzug wurden die Pferde eingespannt und das ganze Dorf zog in den Eichen- und Buchenwald, nur alte und gebrechliche Leute mussten leider daheim bleiben.

Im Wald angekommen, trugen die Kinder Gedichte vor und sangen Fruehlingslieder. Dann wurde getanzt: die Kinder auf der linken Tanzflaeche, in der Mitte die Blechmusik, auf der rechten Tanzflaeche die Jugend. Zu Mittag wurden Decken ausgebreitet und jede Familie ass kaltes Faschieretes und Schweinefleisch. Die Bauern schaezten es als grosse Ehre, wen sie den Pfarrer oder Lehrer dazu einladen durften. Nach dem Essen gab es fuer die Buben das Sackhuepfen, der Sieger erhielt vom Lehrer ein schoenes Buch. Von Bistritz kamen mit Zweiradlern die Eisverkaeufer, einer sogar mit Torten. Ich hatte mein Gedicht gut



The Gas Fireplace Centre

Certified Gas Fitters
Brick • Electrical • Mantels

Brickwork by Erwin Giebat
HARVEY PINSONNEAULT
Tel: (519) 741-9489

14 - 300 Victoria Street N.
Kitchener, Ontario N2H 5E2

Margaret Schiketanz

Real Estate Inc. • Broker

SALES - RENTALS
PROPERTY MANAGEMENT
MORTGAGE LOANS



- Homes
- Farms
- Business
- Lots

189 KING STREET EAST, KITCHENER, ONTARIO

PHONE: 742-4411
FAX: 742-8823

vorgetragen und wagte es, meine Eltern um ein paar Lei zu bitten. Eis und Cremeschnitten gab es fuer uns Kinder nur am Schulfest und auf dem August-Jahrmarkt. Das Schulfest im Wald dauerte bis gegen Abend und alle waren bei guter Stimmung. Nach der Stallarbeit wurde im Gemeindesaal weitergetanzt. Der Lehrer bestimmte, wann die Kinder nach Hause mussten.

*

F a m i l i e n - N a c h r i c h t e n

Geburten:

Am 15. April 1994 wurde in Kitchener geboren: Shea Rena L a s s. Eltern: Peter und Irene Lass geb. Baumann. Grosseltern aus Petersdorf bzw. Oesterreich gebuertig.

Am 12. April 1994 wurde geboren: Blake Christian Topper N o r r i s. Eltern: Greg und Erika Norris geb. Toeper. Grosseltern muetterlicherseits aus Gross-Schogen gebuertig.

Am 18. April 1994 wurde in Hamilton geboren: Adam Daniel G i e r s c h e r. Eltern: Edward und Barbara Gierscher geb. Paulini. Grosseltern aus Draas bzw. Jugoslawien und Rode bzw. Litauen gebuertig.

Hochzeit:

Am 30. April 1994 heirateten in Kitchener Guenter Hans B r e c k n e r und Petrina Diane K a r s t. Eltern des Braeutigams aus Braller und Zuckmantel, die der Braut aus Heidendorf und Waltersdorf gebuertig.

Todesfaelle:

Am 28. Maerz 1994 verstarb in Toronto der aus Birk gebuertige Johann S c h e r t z e r im Alter von 63 Jahren.

Am 31. Maerz 1994 verstarb in Waterloo Hilde K l e i n im Alter von 64 Jahren.

Am 31. Maerz 1994 verstarb in Kitchener die aus Petersdorf gebuertige Maria T e u t s c h im Alter von 85 Jahren.

Am 12. April 1994 verstarb in Aylmer die aus Kyrieleis gebuertige Maria H e s c h im Alter von 65 Jahren.

Jubilaeum:

Am 1. Mai 1994 feierten die aus Hundertbuecheln bezw. Birkgebuertigen Martin und Maria R o h r m a n n geb. Sturm ihr 40-jaehrigen Hochzeitsjubilaeum.

Der Transylvania-Klub und das Nachrichtenblatt gratulieren herzlich und wuenschen weiterhin alles Gute.

Neue Mitglieder:

Herbert und Gerlinde T e i c h, 193 Harvard Road,
Waterloo, N2J 3V6

Wir heissen sie willkommen und wuenschen, dass sie sich bei uns wohlfuehlen .
*

AUS DEM BRIEF EINER MUTTER

Goethes Nutter hat in ihrem Leben viel Leid ertragen muessen. Aber dieses Leid hat sie nicht niedergebeugt, sondern im Vertrauen auf Gottes Wort schoepfte sie daraus neue
* * * * *



"Established 1966"
**SPECIALTY
METALS LIMITED**

Steve Schatz - George Emrich - John Karst
Custom Fabricators *In Stainless Steel - Aluminum - Galvanized - Hot Rolled Steel
Sheets - Plates - Structural — Mig - Tig - Arc Welding*
Phone 1-519-884-0590 - 30 Durward Place, WATERLOO, Ont. N2L 4E4



Für Ihre Urlaubs – oder Geschäftsreisen

Wildwood Central Travel Inc.

205-420 Weber St. N.
Waterloo, Ontario N2L 4E7

Wolfgang Wania C.T.C.
Heidi Ehrlich

Linda Emrich
Annemarie Schatz

(519) 886-8111

Ont. Reg. #4184883

Kraft.

Ihre Tochter Kornelia starb als ganz junge Frau bei der Geburt des zweiten Kindes. Auf den Trostbrief eines Freundes erwiderte sie: "Er gibt dem Mueden Kraft und Staerke genug dem Unvermoegenden; was er zusagt, haelt er gewiss. Ein neuer, lebendiger Zeuge sind wir, die wir unsere Kornelia, unsere einzige Tochter nun im Grabe wissen, und zwar ganz unvermutet. Die arme Mutter hatte viel, viel zu tragen; mein Mann war den ganzen Winter krank, und ihm musste ich der Todesbote sein von seiner Tochter, die er ueber alles liebte. Mein Herz war wie zermahlt; aber der Gedanke: Ist auch ein Unglueck in der Stadt, das der Herr nicht tue? hielt mich, dass ich dem Schmerz nicht erlag. Ohne den felsenfesten Glauben an Gott, der die Haare zaehlet, dem kein Sperling fehlet, der nicht schlaeft noch schlummert, der den Gedanken meines Herzens kennt, ehe er noch da ist, der mit einem Worte die Liebe ist, ohne Glauben an den waere so etwas unmoeglich auszuhalten..... Aber wir, die wir wissen, dass ueber den Graebem Unsterblichkeit wohnt, und dass unser spannenlanges Leben auch gar bald am Ziel sein kann, uns ziemt, die Hand zu kuessen, die uns schlaegt, und zu sagen - zwar mit tausend Traenen: Der Herr hat's gegeben, der Herr hat's genommen, sein Name sei gelobet."

Das Nachrichtenblatt erscheint in zwangloser Folge und wird an Mitglieder und Freunde des Klubs versandt.

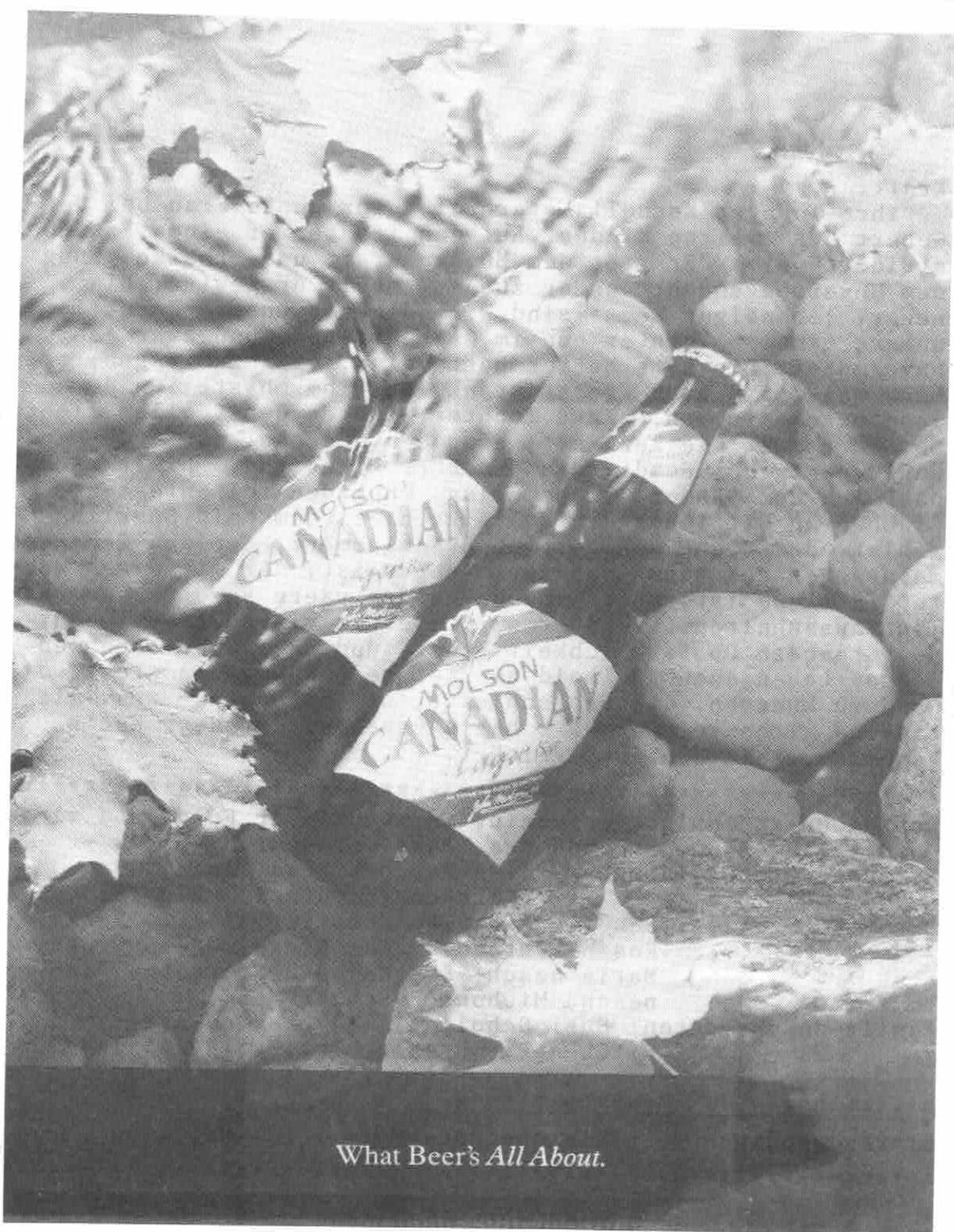
Herausgeber: M. Intscher, 195 Natchez Road, Apt. 309
Kitchener, Ontario N2B 1W2

Mitarbeiter: Susi Scholler, Stefan Scholler, Kaethe Benki,
Rosina Intscher, Max Gross, Grete Gross,
Maria Hesch, Kaethe Werner, Kaethe Dienesch, Michael Poschner.

Familiennachrichten: Susi Scholler, 114 Brandon Ave.
Kitchener, Ontario, Tel. (519)745-1483

Mitteilungen der Schriftleitung:

Einsendeschluss fuer die naechste Folge: 24. Mai 1994



What Beer's *All About.*